

Mit einem bunten Volksfest geht **OB Gerber** in den Ruhestand

## Ein großes Fest als Dankeschön

VON  
FELIX NEUBÜSER

**G**eduld und Gelassenheit seien mit die wichtigsten Eigenschaften, die ein Oberbürgermeister mitbringen müsse. Das sagt einer, der es wissen muss: Gerd Gerber ist seit 16 Jahren Oberbürgermeister der Stadt Weingarten. Am 18. August übergibt er das Amt an seinen Nachfolger Markus Ewald. Mit einem Bürgerfest verabschiedete er sich schon jetzt von der Stadt – und die Stadt verabschiedete sich von ihm. Mehr als 500 Ehrengäste und Bürger waren anwesend, um ihren OB in den Ruhestand zu entlassen. Dass auch hierfür zunächst vor allem eines von Nöten sein würde, nämlich Geduld und Gelassenheit, war ei-

gentlich nicht geplant. Dass der Aufmarsch der mehr als ein Dutzend Vereine und städtischen Einrichtungen erst mit einer 20-minütigen Verzögerung begann, konnte die gute Laune der Feiernden allerdings nicht trüben. Auch Gerd Gerber nahm es gelassen und unterhielt die Wartenden mit kleinen Geschichten aus seiner Amtszeit.

Dass er auch sonst nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen ist, konnte Gerd Gerber an diesem Tag noch öfter unter Beweis stellen: „Ein Offizier muss natürlich reiten können“, mahnte Rittmeister Anton Roth von der Stadtgarde Weingarten, die Gerber zur Feier des Tages als Ehrenoffizier in ihre Reihen aufnahm. „Ein Offizier darf nicht zaudern“, entgegnete Gerber trocken und ließ sich bereitwillig mit Uniformjacke und Mütze ausstatten. „Und wie komme ich nun auf das Pferd?“ Abhilfe schaffte ein eilig herbei geschaffter Stuhl. „Eigentlich ist das gar nicht so schwierig“, erklärte Gerber später lachend vom Pferderücken aus. Ebenfalls ohne zu zaudern übernahm Gerber von Peter Schmid die Regie über dessen Altentrommler: „Ich kann das zwar auch nicht, aber ich will es versuchen.“ Als wahrer Künstler erwies sich der Noch-OB dagegen vor Zunftmeister Klaus Müller und der Plätzlerzunft Weingarten: Gleich mehrmals gelang ihm mit der Karbatsche, einer Art Peitsche, das sogenannte „Schnellen“. Dabei muss die Karbatsche so geschwungen werden, dass ihr Ende Überschallgeschwindigkeit erreicht und beim Durchbrechen der Schallmauer einen lauten Knall erzeugt. Auch sonst war das bunte Bürgerfest ein



**Auch die Altendorfer Landsknechtfählein waren zu Ehren von Oberbürgermeister Gerber aufmarschiert – die Großen und die Kleinen.** BILD: NEUBÜSER

voller Erfolg. Treffend fasste es Landrat Kurt Widmaier bei seiner Ansprache zusammen: „Oberbürgermeister Gerd Gerber hat nicht nur während seiner Amtszeit Maßstäbe

gesetzt, sondern auch bei seiner Verabschiedung.“

@ Bilder vom Bürgerfest:  
[www.ravensburger-stadtmagazin.de](http://www.ravensburger-stadtmagazin.de)



**Der scheidende OB als Ehrenoffizier der Stadtgarde** BILD: NEUBÜSER